

KISSLEGG

„Ich halte weitere Lärmschutzmaßnahmen für geboten“

LESEDAUER: 2 MIN



Beim Verkehrsdienst Kißlegg (von links): Stefan Besenfelder, Raimund Haser, Uwe Stürmer und Albert Maier. (Foto: CDU)

11. Mai 2020

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

Drucken

Der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser aus dem Wahlkreis Wangen/Illertal hat nach eigenen Angaben gemeinsam mit **Ravensburgs** Polizeipräsident Uwe Stürmer den Verkehrsdienst Kißlegg besucht. Teilgenommen haben zudem der Leiter des Verkehrskommissariats Kißlegg, Albert Maier, sowie Stefan Besenfelder, Leiter der Verkehrspolizeiinspektion des Polizeipräsidioms Ravensburg.

Gesprochen worden sei unter anderem über den Grenzverkehr zu Corona-Zeiten und die allgemeine Sicherheitslage. Dabei hätten die Polizeibeamten das Verhalten der Bürger im Kreis Ravensburg gelobt und sich darüber gefreut, dass sich der Großteil der Menschen sehr diszipliniert verhält. Auf der Agenda standen laut Mitteilung zudem die Themen allgemeine Verkehrszunahme und Sicherheitsfragen auf der A 96. „Auch zu Corona-Zeiten bleibt das Thema Lärm auf dem Tisch. Hierzu habe ich bereits im August 2018 eine Kleine Anfrage an das Verkehrsministerium gestellt. Ich halte weitere Lärmschutzmaßnahmen im baden-württembergischen Teil der A 96 nach wie vor geboten“, sagt Raimund Haser.

Der erfreulichste Teil des Termins war, als über die Folgen der jüngsten Polizeireform gesprochen wurde, so Haser. Laut Polizeipräsident **Stürmer** wurde im Bereich Personal bereits ein erheblicher Schritt nach vorne gemacht. Und auch die verbesserte Zusammenarbeit zwischen dem Verkehrsdienst, der Schutzpolizei und dem Präsidium in Ravensburg sei schon heute spürbar geworden.



0 Kommentare

 Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2020

